

FACHLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN DIE IMKER VON DER LWG



Bayerische Landesanstalt
für Weinbau und Gartenbau

Fachzentrum Bienen
An der Steige 15
97209 Veitshöchheim
Telefon 0931 9801-352, Fax: 0931 9801-350
www.lwg.bayern.de/bienen

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG ERHALTEN DIE IMKER ÜBER DIE LFL



Bayerische Landesanstalt
für Landwirtschaft

Abteilung Förderwesen und Fachrecht
Menzinger Str. 54, 80638 München
Telefon 089 17800-201, Fax 089 17800-231
www.lfl.bayern.de/foerderprogramme

Förderung zu Themen wie z. B.

- **Fortbildung für Imker**
- **Nachwuchsgewinnung**
 - Imkern auf Probe
 - Imkern an Schulen
- **Ökoimkerei**
 - Unterstützung der Zertifizierung
- **Investitionen**
 - Zuschüsse für Imkereigeräte



WARUM WERDEN IMKER GEFÖRDERT?

Wir wollen Menschen für die Imkerei begeistern,
damit eine flächendeckende Bestäubung in Bayern
sichergestellt ist.

Alle Informationen auf einen Blick

www.stmelf.bayern.de/bienen

Weitere Faltblätter:

- Was können Landwirte für die Bienen tun?
- Was können Waldbesitzer für die Bienen tun?



Impressum

Herausgeber
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München
www.stmelf.bayern.de · www.landwirtschaft.bayern.de
E-Mail: info@stmelf.bayern.de
Nr. 08052016, Stand Juli 2016

Redaktion
Referat Kleine Nutztiere, Geflügel, Bienen

Bildnachweis
StMELF, LWG



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.
Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten
Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen
und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und
Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Was tut *Bayern* für die Bienen?





Rund 80 % aller heimischen Nutz- und Wildpflanzen sind auf Bienen als Bestäuber angewiesen.
Bienen sichern unsere Ernährung.
Staatsminister Helmut Brunner

WAS TUT BAYERN FÜR DIE BIENEN?

▪ **Beratung und Fortbildung für Imkerinnen/Imker**
Kompetente, kostenlose und flächendeckende Beratung und Fortbildung durch das Fachzentrum Bienen in Veitshöchheim und die staatliche Fachberatung
www.lwg.bayern.de → *Bienen* → *Bildung und Beruf*

▪ **Berufsausbildung**
– zum Tierwirt, Fachrichtung Imkerei (drei Jahre, inkl. Berufsgrundschuljahr)
– zum Tierwirtschaftsmeister nach praktischer Tätigkeit
www.stmelf.bayern.de → *Berufsbildung* → *Berufe im Agrarbereich*



▪ **Forschung**
– Bienengesundheit (z. B. Varroakontrolle, mehrjähriges Bienenmonitoring zur Beurteilung von Umwelteinflüssen, Pflanzenschutzmittelauswirkungen)
– Betriebsweisen
– Konzeption geeigneter Blümmischungen

▪ **Laboruntersuchungen**
(in Kooperation mit dem Tiergesundheitsdienst Bayern e. V.)
– Honiganalysen (Sensorik, Rückstände)
– Wachsenalysen (Rückstände)
– Krankheitsdiagnostik an eingesandten Bienenproben

▪ **Bienenzucht**
– Anerkennung und Förderung von Belegstellen
– Züchterschulungen
– staatliche Leistungsprüfung

▪ **Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm**
– Förderung einer nachhaltig extensiven Bewirtschaftung auf über 30 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche
– Insbesondere die auf über 8 000 ha geförderten ein- oder mehrjährigen Blühflächen leisten einen zentralen Beitrag als Futtergrundlage für Insekten.

▪ **Greening**
– Anbau von Zwischenfrüchten und Leguminosen sowie Brachflächen auf über 230 000 Hektar
www.stmelf.bayern.de → *Suchbegriff „Greening“*

▪ **Bienenwald**
– Wissensvermittlung, was Waldbesitzer für Bienen tun können
– Unterstützung freiwilliger Initiativen
www.forst.bayern.de → *Lebensraum Wald*

▪ **Wildlebensraumberatung**
– Beratung und Unterstützung von Initiativen für naturnahe Lebensräume
www.lfl.bayern.de → *Agrarökologie* → *Kulturlandschaft*

▪ **Aus- und Fortbildung der Landwirte**
– In der Aus- und Fortbildung der Landwirte ist ein Umwelt-Seminar mit Berücksichtigung der Belange der Imkerei integrierter Bestandteil.

